

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 33  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Grotesken

### V. Das kleine Glas



Mancher Mann, der alkoholisch  
angehaucht ist oder schmachtet,  
wird betrübt und melancholisch,  
wenn er einen Schnaps betrachtet.

Denn er sagt sich achselzuckend:  
Lang wird der Genuss nicht währen,  
denn, ein einzig mal nur schluckend  
wird er diesen Stiefel leeren.

Wohl erzählt man, dass Beschränkung  
jedes Meisters Zierde wäre;  
doch zuviel davon ist Kränkung  
einer starken Männerehre.

Schliesslich weiss ein jeder Schnapser,  
dass ein Gläschen sozusagen  
höchstens einen schwachen Japser  
einer Kehle kann vertragen.

Doch wer hindert ihn, den bill'gen  
oder teuren Schnaps aus Krügen  
nachzufüllen und vertilgen,  
bis die Quanten ihm genügen?

Paul Altheer